

Trotz Corona mit Maske arbeiten - Stigmatisierung?

Beitrag von „MrInc12“ vom 16. März 2023 22:11

Vielleicht übertreibe oder überspitze ich es gerade, aber ich verstehe die aktuelle Regelung nicht und finde sie eher schwierig als sinnvoll.

Wenn Person A infiziert ist und symptomlos bzw. Nur leichte Erkältungssymtome muss er arbeiten - mit Maske. Da bei uns keiner mehr Maske trägt, würde man sofort erkennen, dass man infiziert ist.

Bisher war das Credo, nicht nur mit Corona, sondern generell wenn man erkrankt, erkältet etc ist soll man sich auskurieren.

Ist das jetzt alles egal und man soll einfach mit Maske kommen?

An einer Parallelschule ist das jetzt beim Lehrerrat gelandet, da der SL da ebenfalls eher robust ist und die Kollegen zum Dienst erscheinen lässt. Was soweit führt, dass die Eltern bedenken haben und das jetzt doch Wellen schlägt. „Wie kann Herr xx denn mit Corona zur schule kommen.“

Auf der anderen Seite werden für Schüler die Corona infiziert sind Klausuren extra verschoben und man sagt ihnen, sie sollen doch erkältet zu Hause bleiben.

Wie seht ihr das momentan?

Beitrag von „yestoerty“ vom 16. März 2023 22:37

Hm, also bei uns tragen immer noch einige Kolleg*innen und auch Schüler*innen Masken. Immer wieder sieht man zusätzliche mit Maske, weil sie irgendwelche Symptome haben. Da würde sich niemand was denken.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 16. März 2023 23:27

Das Credo ist - und bleibt:
Was der Arzt sagt, gilt.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 16. März 2023 23:42

Ich frage mich, wie jemand, der keine Symptome hat, weiß, dass er infiziert ist.

Beitrag von „Websheriff“ vom 17. März 2023 00:03

Zitat von Quittengelee

Ich frage mich, wie jemand, der keine Symptome hat, weiß, dass er infiziert ist.

Zufallstreffer vor Familienfest

Beitrag von „Susannea“ vom 17. März 2023 08:59

Zitat von PhilS84

Wenn Person A infiziert ist und symptomlos bzw. Nur leichte Erkältungssymtome muss er arbeiten - mit Maske. Da bei uns keiner mehr Maske trägt, würde man sofort erkennen, dass man infiziert ist.

Also bei uns werden sowohl noch Masken teilweise getragen als auch darf noch nicht mal darum gebeten werden, dass ein positiver Maske trägt.

Gibt es die Regelung bei euch wirklich, außer Österreich kenne ich sie nämlich inzwischen nirgends mehr.

Die Schulleitung darf übrigens nicht nur nicht um die Maske, sondern auch nicht ums zuhause bleiben bitten. Wir Kollegen können das natürlich und haben das recht deutlich gemacht.

Zitat von Quittengelee

Ich frage mich, wie jemand, der keine Symptome hat, weiß, dass er infiziert ist.

Soll Leute geben, die immer noch regelmäßig testen, wird in Berlin in den Schulen ja auch immer noch angeboten.

Außerdem eben wenn jemand im Umfeld positiv ist. Mein Kind war nun auch eine ganze Woche positiv und ohne sichtbare Symptome zuhause (ich habe schon das Gefühl, das sei recht platt ist).

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 17. März 2023 10:19

Hier ist sie also, die neue Corona-Spielwiese.

Frosch, ist die Pandemie eigentlich vorbei? Der Thread ist ja immer noch zu 

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. März 2023 13:11

Zitat von state_of_Trance

Frosch, ist die Pandemie eigentlich vorbei? Der Thread ist ja immer noch zu

Ich habe einfach keinen Lust, den Thread immer mit Hand zuzumachen, wenn du dich da rumstreitest. Daher läuft jetzt ein Skript, der den Thread immer schließt, wenn du kommst. So kannst du da nicht trollen. 

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. März 2023 13:17

Ja, alle anderen tauschen sich dort die ganze Zeit weiter aus, [state_of_Trance](#), du nicht? 

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. März 2023 13:22

Zitat von Quittengelee

Ich frage mich, wie jemand, der keine Symptome hat, weiß, dass er infiziert ist.

Bspw. indem er/sie sich testet, weil jemand in seinem/ihrem näheren Umfeld Corona hat. So hat eine Bekannte, deren Lebensgefährte Corona hat (per PCR-Test bei seiner Hausärztin nachgewiesen), festgestellt, dass sie - symptomlos - ebenfalls infiziert ist. Zumindest haben mehrere Selbsttests dies angezeigt.

Beitrag von „Websheriff“ vom 17. März 2023 13:28

Zitat von Quittengelee

Ich frage mich, wie jemand, der keine Symptome hat, weiß, dass er infiziert ist.

Ich frage mich, wie "ein Mädchen für alles" in einem solchen Forum eine solche Frage stellen kann; denn die Antwort muss doch jedem, der von hier bis da denken kann, klar sein.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. März 2023 13:33

Nee, Sheriff, ich kenne niemanden, der testet. Hier gibt's nicht mal mehr Testzentren, auch in Krankenhäusern gibt es keine Testpflicht mehr. Die Frage war also ernst gemeint, wozu die Aufregung? Ich trage noch FFP2 beim Einkaufen, wenn es irgendwen interessiert, wenn nicht, dann auch.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. März 2023 13:48

Ich teste mich regelmäßig. Warum auch nicht. Vorteil vom corona ist halt, dass man per handelsüblichen Test merkt, ob man infektiös ist.

Ich weiß von Eltern und Schülern, dass die sich zumindest testen, wenn

- a) was anliegt
- b) ein Fall in der Klasse auftritt
- c) die Testschublade überquillt.

Kl. Gr. Frosch

Beitrag von „Zauberwald“ vom 17. März 2023 13:49

Zitat von Websheriff

Ich frage mich, wie "ein Mädchen für alles" in einem solchen Forum eine solche Frage stellen kann; denn die Antwort muss doch jedem, der von hier bis da denken kann, klar sein.

Was soll das denn? Testest du dich pausenlos ohne Symptome?

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. März 2023 13:56

Ich teste mich nicht mehr regelmäßig, wohl aber, wenn irgendjemand, mit dem/der ich näheren Kontakt hatte, Erkältungssymptome hat und erst recht, wenn die-/derjenige nachgewiesen Corona-infiziert ist. Und natürlich, wenn ich selber Erkältungssymptome hätte, was aber in den letzten Monaten nicht der Fall war.

So machen es auch viele in meinem Umfeld.

Beitrag von „Susannea“ vom 17. März 2023 14:06

Zitat von Zauberwald

Was soll das denn? Testest du dich pausenlos ohne Symptome?

Was heißt denn pausenlos, aktuell 1x täglich, weil mein Kind bis gestern positiv war (die auch nur getestete hat, weil ein Mitschüler positiv war und keinerlei Symptome hatte) ansonsten 3x wöchentlich und ja, ohne Grund und Symptome.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 17. März 2023 14:07

Wow, da ist richtige Nostalgie auf die Zeit, als sich noch jemand für Corona interessiert hat, dabei.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. März 2023 14:11

Tja, weißte, es gibt Lehrkräfte, die noch "analoges Zeug" im schulischen Alltag verwenden, wie auch Menschen, die sich noch für Corona interessieren. Isso. Musste wohl akzeptieren, solche "Ewig-Gestrigen" .

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. März 2023 14:12

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Das Credo ist - und bleibt:
Was der Arzt sagt, gilt.

Ebend.

Wichtig: Man muss nur mitteilen, dass man erkrankt sei, gegebenenfalls eine AU einreichen.
Was man hat, geht auch die Schulleiterin nichts an.

Bei Atemwegssymptomen eine Maske zu tragen, empfinde ich als Akt der Höflichkeit. Da darf man einfach mal „Danke“ sagen.

Beitrag von „CDL“ vom 17. März 2023 14:12

Um zurück zur eigentlichen Frage des Threads zu kommen : Ich empfinde die Maskenpflicht für diejenigen, die tatsächlich an Covid erkrankt sind nicht als stigmatisierend. Bei uns tragen aber auch immer mal wieder KuK oder auch SuS aus Rücksicht Masken, wenn sie kleine Infekte haben, die nicht arbeitsunfähig machen, aber dennoch keiner braucht oder aber den Winter über, wenn viel herumging, zum Selbstschutz. Da wird auch selten nachgefragt, warum nun wer genau gerade Maske trägt.

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. März 2023 14:14

Zitat von state_of_Trance

Hier ist sie also, die neue Corona-Spielwiese.

Bis dahin war es noch eine seriöse Anfrage mit seriösen Antworten.

Zum Kaputthauen reicht immer eine.

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 17. März 2023 14:18

Corona ist ja vorbei. Eigentlich sind alle Einschränkungen weg, so dass ich sogar voll positiv und mit starken Symptomen nach belieben machen kann, was ich möchte.

Kenne das aus anderen Branchen als dem öffentlichen Dienst, wo auch mit Corona gearbeitet werden muss, damit der Job erhalten bleibt oder die Beförderung zur besseren Stelle möglich wird.

In Flugzeugen gibt es teilweise noch Klauseln, wo ein Flug mit Coronainfektion verboten ist, was aber niemand kontrollieren kann. Kann also gut sein, dass beim nächsten Flug mein

schniefender Nachbar positiv ist und keinem juckts mehr.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. März 2023 14:21

[Zitat von fachinformatiker](#)

Corona ist ja vorbei.

Fake News 😎

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 17. März 2023 14:40

Klar. 180 Gradwende von oben. Von der Ausgangssperre und angedachter Impfpflicht jetzt zum anderen Extrem.

Zur Zeit sind bei uns sehr viele Kollegen und Schüler positiv und bleiben gottseidank zu Hause.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 17. März 2023 14:43

Das ist doch Wortklauerei, "Corona" ist natürlich nicht vorbei, wird es nie sein. Aber die Pandemie ist vorbei.

Corona ist jetzt offiziell eine Atemwegserkrankung von vielen.

Beitrag von „Friesin“ vom 17. März 2023 14:45

über das Stöckchen von Phil springe **ich** nicht.:D

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. März 2023 14:47

Zitat von state_of_Trance

"Corona" ist natürlich nicht vorbei, wird es nie sein. Aber die Pandemie ist vorbei.

Ja, so.

Zitat von state_of_Trance

Das ist doch Wortklauerei,

Ja, richtig. Genauigkeit ist etwas für Lutscher. Die BILD-Zeitung und alle coolen Leute fahren mit Halbwahrheiten und andern Verkürzungen ganz gut.

Beitrag von „Susannea“ vom 17. März 2023 14:49

Zitat von state_of_Trance

Wow, da ist richtige Nostalgie auf die Zeit, als sich noch jemand für Corona interessiert hat, dabei.

Zitat

Ich zitiere aus der Schulcloud:

Liebe KuK, Donnerstag - 16.03.2023 - ist wieder Corona-Test-Verbrauchs-Meldetag bis spätestens 10 Uhr und bitte teilt auch mit, welche Kinder bei Euch an Corona erkrankt sind. Sehr WICHTIG! LG

Das wird ans Schulamt weiter gegeben, also auch da scheinen sich Leute für Corona zu interessieren 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 17. März 2023 14:51

Zitat von O. Meier

Was man hat, geht auch die Schulleiterin nichts an.

Falsch, bei meldepflichtigen Erkrankungen muss ich schon sagen, was.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 17. März 2023 14:55

Wenn ich krank bin, teste ich mich. Wenn ich nicht krank bin, teste ich mich nicht. Meine Klasse ist nie vollständig gesund. Soll ich mich da täglich testen?

Beitrag von „Meeresblick“ vom 17. März 2023 14:58

Ich teste mich tatsächlich noch regelmäßig, da ich einfach im privaten Bereich viel Kontakt mit vulnerablen Menschen habe. Das ist Risiko ist mir einfach zu hoch.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. März 2023 15:01

Zitat von Zauberwald

Wenn ich krank bin, teste ich mich. Wenn ich nicht krank bin, teste ich mich nicht. Meine Klasse ist nie vollständig gesund. Soll ich mich da täglich testen?

Was ist das für eine Frage? Das kannst du doch selbst für dich entscheiden. Einige testen sich halt regelmäßig, andere ab und zu, wieder andere gar nicht. So wird es wohl auch in Zukunft sein; auch was das Maske-Tragen angeht.

Beitrag von „Susannea“ vom 17. März 2023 15:02

Zitat von Zauberwald

Wenn ich krank bin, teste ich mich. Wenn ich nicht krank bin, teste ich mich nicht. Meine Klasse ist nie vollständig gesund. Soll ich mich da täglich testen?

Wenn sie Corona haben, warum nicht?!?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 17. März 2023 15:07

Wenn Sie Corona haben, ja. Aber sie haben meist was anderes.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. März 2023 15:20

Zitat von Humblebee

Was ist das für eine Frage? Das kannst du doch selbst für dich entscheiden. Einige testen sich halt regelmäßig, andere ab und zu, wieder andere gar nicht. So wird es wohl auch in Zukunft sein; auch was das Maske-Tragen angeht.

Grandios, das könnte der Schlussatz sein, aber ich fürchte...

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 17. März 2023 15:52

Zitat von Susannea

Falsch, bei meldepflichtigen Erkrankungen muss ich schon sagen, was.

Sehe ich das richtig, dass Covid - jetzt ganz unabhängig vom konkreten Fall Schule - weiterhin bzw. sogar dauerhaft (?) meldepflichtig ist (§ 6 IfSG), man ohne oder nur mit milden Symptomen aber weiterhin arbeiten darf bzw. sogar muss? Ergibt das Sinn?

Beitrag von „Susannea“ vom 17. März 2023 15:56

Zitat von Plattenspieler

Sehe ich das richtig, dass Covid - jetzt ganz unabhängig vom konkreten Fall Schule - weiterhin bzw. sogar dauerhaft (?) meldepflichtig ist (§ 6 IfSG), man ohne oder nur mit milden Symptomen aber weiterhin arbeiten darf bzw. sogar muss? Ergibt das Sinn?

Nö.. aber das ist doch nicht unsere Entscheidung

Beitrag von „Websheriff“ vom 17. März 2023 16:03

Ohne dass ich das Obige gelesen habe (sind bei mir blockiert): Ja, das gibt Sinn.

In der Tagespflegeeinrichtung unserer Omis war ein Besucher auffällig und wurde positiv getestet. Infolge testeten wir dann auch unsere symptomfreien Omis beide positiv. Selbstverständlich pflegen wir die jetzt zuhause.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 17. März 2023 16:06

Wer ist blockiert? Ich? ~~image~~ not found or type unknown

Beitrag von „Rala“ vom 17. März 2023 16:17

Zitat von PhilS84

Bisher war das Credo, nicht nur mit Corona, sondern generell wenn man erkrankt, erkältet etc ist soll man sich auskurieren.

Ist das jetzt alles egal und man soll einfach mit Maske kommen?

Ich habe mich das auch schon gefragt, nicht nur in Bezug auf uns Kollegen sondern auch auf die SuS. Ich hatte vor einigen Wochen eine wirklich unschöne Situation im Unterricht, bei der eine maskenlose Schülerin permanent hustete, es wohl schon mehrere Corona-Fälle in der Klasse aktuell gab und die restliche Klasse dann hysterisch wurde, alle Fenster aufriss und die Schülerin lautstark aufforderte zu gehen. Auf Rückfrage stellte sich dann heraus, dass die Eltern wohl gesagt hätten die Schülerin sei nicht krank genug und müsse in die Schule, getestet hatte sie sich vorher nicht. Glücklicherweise haben wir noch reichlich Masken übrig, die ich dann an alle verteilte und es kehrte Ruhe ein, aber normal empfand ich das nicht. Es scheint irgendwie wirklich gerade alles egal zu sein.

Beitrag von „Piksieben“ vom 17. März 2023 16:41

Ja, die Schulleitungen werden in NRW tatsächlich noch gefragt, wie viele Infizierte sie so haben.

Es macht alles nur so semi Sinn. Man muss sich ja nicht testen. Die Schüler dürfen wir nicht zwangstesten. Man kriegt auch nicht so einfach einen PCR-Test. Wozu auch. Man muss ja nicht zu Hause bleiben.

Man kann dagegen seinen Arzt anrufen und sich - noch bis Ende März - telefonisch krankschreiben lassen. Der hat dann auch nicht getestet, sondern fragt einfach nur und glaubt - oder nicht. Wenn ich krank bin, bin ich krank und gehe nicht zur Schule. Steht bei euch die Schulleitung auf der Matte und behauptet, ihr seid gesund genug zum Arbeiten? Ja, man kann und soll, wenn man "nur" positiv, aber nicht sichkrankführend ist. Aber das binde ich meinem Arbeitgeber doch auch sonst nicht auf die Nase.

Manche Leute melden sich einfach so für ein, zwei Tage krank, ohne Arzt 😊

Habt ihr auch noch Berge von Tests in der Schule rumliegen? Unsere sind inzwischen jenseits des MHD.

Die einzige Möglichkeit, Inzidenzen zu erfassen, scheint mir das Abwassermanagement zu sein.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. März 2023 17:33

Zitat von Piksieben

Ja, die Schulleitungen werden in NRW tatsächlich noch gefragt, wie viele Infizierte sie so haben

Bei der Cosmo-Umfrage? Nein, da ist das seit einigen Wochen nicht mehr drin.

Beitrag von „yestoerty“ vom 17. März 2023 17:46

Tests sind hier aus, haben dafür noch 8 Kartons mit Masken.

Beitrag von „Meer“ vom 17. März 2023 18:51

Zitat von Piksieben

Habt ihr auch noch Berge von Tests in der Schule rumliegen? Unsere sind inzwischen jenseits des MHD.

Berge nicht, aber noch einige. Ne Kollegin hat letztens getestet, ob sie noch anzeigen, haben sie (hat sie zuhause überprüft)

Beitrag von „kodi“ vom 17. März 2023 19:07

Wo ist das Problem mit der aktuellen Regelung?

Bin ich krank, gehe ich zum Arzt und werde krank geschrieben bis ich wieder gesund bin.

Corona ist zwar nicht weg, aber die Pandemie ist zu Ende. Unsere Gesellschaft ist also nicht mehr vom Zusammenbruch bedroht. Daher geht es zurück auf individuelle Krankheitsvermeidung.

Ich kann mich impfen lassen, wenn ich Sorge vor Corona habe. Wirkt sogar besser als die meisten anderen Impfungen. Außerdem kann ich eine Maske tragen.

Beitrag von „Antimon“ vom 17. März 2023 19:14

Ähm ... Ist eine Covid-Infektion in Deutschland denn jetzt noch meldepflichtig oder nicht? Wenn nicht, kann es auch keine Verpflichtung geben eine Maske zu tragen weil es dann ja schon gar keine Pflicht gibt, dem Arbeitgeber mitzuteilen, dass man an Covid erkrankt ist.

Beitrag von „Susannea“ vom 17. März 2023 19:20

[Zitat von Antimon](#)

Ist eine Covid-Infektion in Deutschland denn jetzt noch meldepflichtig oder nicht?

Ja.

[Zitat von Antimon](#)

enn nicht, kann es auch keine Verpflichtung geben eine Maske zu tragen weil es dann ja schon gar keine Pflicht gibt, dem Arbeitgeber mitzuteilen, dass man an Covid erkrankt ist.

Viel schlimmer, bei uns weiß der es und darf trotzdem weder zum Maske tragen noch zum zu Hause bleiben auffordern.

Das tun dann eben die Kollegen 😊

Beitrag von „Antimon“ vom 17. März 2023 19:44

[Zitat von kodi](#)

Wirkt sogar besser als die meisten anderen Impfungen.

Häh? Die meisten anderen Impfungen, die ich so habe, führen zu einer sterilen Immunität, oft sogar noch lebenslang. Ich halte es für reinen Zufall, dass ich bis anhin nur 1 x an Covid

erkrankt bin.

Bezüglich Maske: Die letzte Covid-Infektion, von der ich überhaupt weiß, das war meine schwangere Kollegin irgendwann letztes Jahr im Herbst. Die hat sich zwei Tage ins Bett gelegt, dann hat sie sich ne Maske aufgezogen und war wieder an der Schule. Ob die Maske als Stigmatisierung empfunden wird, hängt halt davon ab, wie man sonst so im Schulhaus miteinander umgeht. Mir ist das egal und soweit ich weiß, hat's auch sonst niemand kommentiert. Ich habe die Kollegin geschimpft, dass sie in schwanger und krank nicht einfach daheim im Bett bleibt. Ich schimpfe die aber auch, dass sie in schwanger Experimente mit Hexen vorzeigt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. März 2023 11:12

Zitat von Antimon

Ist eine Covid-Infektion in Deutschland denn jetzt noch meldepflichtig oder nicht?

Gemäß § 6 Infektionsschutzgesetz gehört Covid-19 hier zu den meldepflichtigen Krankheiten: siehe https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/_6.html

Zitat von Antimon

Die letzte Covid-Infektion, von der ich überhaupt weiß, das war meine schwangere Kollegin irgendwann letztes Jahr im Herbst.

Ich weiß von einer ganzen Reihe von Corona-Infektionen in den letzten Monaten. Gerade las ich, dass ein Krankenhaus in Bremerhaven seine Besuchsregeln wegen steigender Corona-Infektionszahlen wieder verschärfen wird: Ab Montag darf jede/r Patient*in nur noch max. eine Stunde täglich eine/n Besucher*in empfangen (Quelle u. a.: <https://www.butenunbinnen.de/nachrichten/kl...rhaven-100.html>).

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 18. März 2023 19:44

Zitat von state_of_Trance

Wow, da ist richtige Nostalgie auf die Zeit, als sich noch jemand für Corona interessiert hat, dabei.

Nun - Fakt ist einfach, dass es

- a) mittlerweile Herdenschutz für die ganzen Leugner gibt
- b) Corona nicht mehr tödlich verläuft und die Notaufnahmen verstopft
- c) Die Kosten nun vom Mittelstand und der Industrie übernommen werden - die Krankenstände durch Corona sind noch immer hoch - die Infektion verläuft nun durch den Impfschutz jedoch wie eine Grippe

Weil ich weder Grippe noch Corona will, setze ich bei Menschenansammlungen die Maske auf. Das funktioniert - und ist gut so. Nochmal Corona brauch' ich nicht.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 18. März 2023 19:45

Zitat von fachinformatiker

Corona ist ja vorbei.

Nicht vorbei. Nur behandelbar.

Beitrag von „Kris24“ vom 18. März 2023 22:16

Bei uns verursacht aktuell Covid-19 immer noch Rekordzahlen an erkrankten Kollegen und Schüler. Meine App ist dauernd rot, mehr als in der Vergangenheit, dabei haben die App doch viele gelöscht.

(Und ich selbst habe nach 8 Wochen immer noch Hustenanfälle, denen besorgten Kommentare meiner Mitmenschen folgen (diese Anfälle nerven vor allem nachts extrem, weil ich aufstehen muss, sonst hört es nicht auf).

Beitrag von „Leo13“ vom 19. März 2023 08:38

Ich verstehe das Problem nicht. Wenn ich krank bin, egal ob Grippe oder Covid, bleibe ich zu Hause und kuriere mich aus. Dafür hole ich mir von meinem Arzt eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, wenn ich länger als drei Tage krank bin. Wenn ich nicht krank bin und mich gesund fühle, gehe ich zum Dienst. Covid-Tests mache ich nicht mehr oder nur aus Neugier, wenn ich sehr krank wäre.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. März 2023 09:23

Zitat von yestoerty

Tests sind hier aus, haben dafür noch 8 Kartons mit Masken.

Wir haben auch noch ganz viele Tests und der Großteil ist mittlerweile abgelaufen.

Zitat von Wolfgang Autenrieth

a) mittlerweile Herdenschutz für die ganzen Leugner gibt

Die Impfungen schützen niemanden vor der Ansteckung.

Zitat von Wolfgang Autenrieth

b) Corona nicht mehr tödlich verläuft und die Notaufnahmen verstopt

Das stimmt, da war die Zeit auf unserer Seite.

Zitat von Wolfgang Autenrieth

c) Die Kosten nun vom Mittelstand und der Industrie übernommen werden - die Krankenstände durch Corona sind noch immer hoch - die Infektion verläuft nun durch den Impfschutz jedoch wie eine Grippe

Joa, das ist ja mit allen Krankheiten so.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. März 2023 09:27

Wir bekommen sogar noch regelmäßig neues Tests, also ist da in der Regel auch nichts abgelaufen. Die aktuelle Kartons die wir nutzen sind bis 27.12.2023 hatbar.

Beitrag von „Tom123“ vom 19. März 2023 18:04

Zitat von s3g4

Die Impfungen schützen niemanden vor der Ansteckung.

Das ist falsch. Es ging anfangs primär darum schwere Verläufe zu verhindern. Inzwischen weiß man aber, dass die Impfung auch vor der Ansteckung schützt. Allerdings weder so gut wie noch so lange wie bei vielen anderen Viren.

Die Mär, dass die Impfung nicht vor Ansteckung schützt, war vor allem ein Argument von Coronaverharmloser.

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/c...eckung-101.html>

Beitrag von „s3g4“ vom 19. März 2023 20:19

Zitat von Tom123

Das ist falsch. Es ging anfangs primär darum schwere Verläufe zu verhindern. Inzwischen weiß man aber, dass die Impfung auch vor der Ansteckung schützt. Allerdings weder so gut wie noch so lange wie bei vielen anderen Viren.

Die Mär, dass die Impfung nicht vor Ansteckung schützt, war vor allem ein Argument von Coronaverharmloser.

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/c...eckung-101.html>

Nur seltsam, dass fast alle geimpften, die ich kenne auch erkrankt sind. Naja wird wohl Teil der Mär sein.

Naja lassen wir das. Ich werde mich und meine Familie nicht nochmal impfen lassen.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. März 2023 20:21

Die Impfung schützt nicht vor Ansteckung. Aber davor, daran zu krepieren.

Entscheide dich.

Beitrag von „Tom123“ vom 19. März 2023 20:25

Zitat von s3g4

Nur seltsam, dass fast alle geimpften, die ich kenne auch erkrankt sind. Naja wird wohl Teil der Mär sein.

Das ist zu mindestens keine wissenschaftliche Methode, um es festzustellen. Da sollte man als Lehrkraft durchaus wissen.

Es ist auch nicht so, dass sich geimpfte gar nicht infizieren. Sie infizieren ins sich insbesondere in den ersten drei Monaten nach der Impfung deutlich seltener. Das ist auch kein Wunder, da die Antikörper nachweislich steigen. Das ist weniger als man gehofft hat. Aber trotzdem ist ein Schutz da.

Beitrag von „Antimon“ vom 19. März 2023 20:29

Du verstehst das nicht s3g4 , du warst wahrscheinlich nur noch nicht oft genug impfen und du musst fester dran glauben!! Ich bin ja eine der wenigen hier an meiner Schule, die wahrhaftig noch ein 4. mal impfen gegangen sind, mit diesem angeblich überarbeiteten und angepassten Zeug. Und tatsächlich: Ich war schon seit Juni 2022 nicht mehr krank, das war eben meine erste und bisher einzige Covid-Infektion. Also anekdotisch bewiesen ... ES HILFT!!!!1!!!1!!!!

Beitrag von „s3g4“ vom 19. März 2023 20:30

Zitat von Tom123

Das ist zu mindestens keine wissenschaftliche Methode, um es festzustellen. Da sollte man als Lehrkraft durchaus wissen.

Es ist auch nicht so, dass sich geimpfte gar nicht infizieren. Sie infizieren ins sich insbesondere in den ersten drei Monaten nach der Impfung deutlich seltener. Das ist auch kein Wunder, da die Antikörper nachweislich steigen. Das ist weniger als man gehofft hat. Aber trotzdem ist ein Schutz da.

Ich habe auch nicht gesagt, dass ich es wissenschaftlich damit bewiesen habe. Die ersten 3 Monate sind für mich kein ausreichendes Argument für weitere Impfungen. Das ist deutlich zu wenig. Ich bin froh, dass wir schon lange von der Pflicht weg sind und diese auch nicht mehr kommen wird.

Beitrag von „O. Meier“ vom 19. März 2023 21:04

Zitat von s3g4

Die ersten 3 Monate sind für mich kein ausreichendes Argument für weitere Impfungen.

Für mich schon. Und zwar für vier Impfungen pro Jahr.

Beitrag von „Tom123“ vom 19. März 2023 21:17

Zitat von s3g4

Ich habe auch nicht gesagt, dass ich es wissenschaftlich damit bewiesen habe. Die ersten 3 Monate sind für mich kein ausreichendes Argument für weitere Impfungen. Das ist deutlich zu wenig. Ich bin froh, dass wir schon lange von der Pflicht weg sind und diese auch nicht mehr kommen wird.

Es war auch nicht die Frage, ob sich die Impfung deswegen lohnt oder nicht. Ich denke, die meisten Menschen lassen sich impfen, um sich vor schweren Verläufen zu schützen.

Aber die Aussage, dass die Impfung nicht vor Infektionen schützt bleibt trotzdem falsch. Der Schutz ist für dich nur nicht gut genug, dass man sich deshalb impfen lassen sollte. Trotzdem ist ein Schutz da.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 19. März 2023 21:18

Zitat von Plattenspieler

Sehe ich das richtig, dass Covid - jetzt ganz unabhängig vom konkreten Fall Schule - weiterhin bzw. sogar dauerhaft (?) meldepflichtig ist (§ 6 IfSG), man ohne oder nur mit milden Symptomen aber weiterhin arbeiten darf bzw. sogar muss? Ergibt das Sinn?

§ 6 bezieht sich auf die Meldung durch Ärzte, Labore und co

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 19. März 2023 21:21

Zitat von Humblebee

Gemäß § 6 Infektionsschutzgesetz gehört Covid-19 hier zu den meldepflichtigen Krankheiten: siehe https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/_6.html

Ich weiß von einer ganzen Reihe von Corona-Infektionen in den letzten Monaten. Gerade las ich, dass ein Krankenhaus in Bremerhaven seine Besuchsregeln wegen steigender Corona-Infektionszahlen wieder verschärfen wird: Ab Montag darf jede/r Patient*in nur noch max. eine Stunde täglich eine/n Besucher*in empfangen (Quelle u. a.: <https://www.butenunbinnen.de/nachrichten/kl...rhaven-100.html>).

Meldepflichtig durch Arzt oder Labor, durch den einzelnen Beschäftigten oder Betreuten an Schule oder Kita nicht. Das ist in § 34 geregelt, und da steht covid nicht drin

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. März 2023 21:52

Also - ich empfand die Impfungen verstörend und nicht symptomfrei. Besonders nach ASTRA Zeneca hatte ich ständig Träume, die von Werbeeinblendungen der Privatsender und Aufforderungen durchsetzt waren, kostenpflichtige Sexhotlines zu kontaktieren.

Hat hier schon jemand Klage vor dem Bundesverfassungsgericht auf Entschädigungszahlungen gestellt? Würde mich gerne anschließen.



Beitrag von „pepe“ vom 19. März 2023 21:59

Zitat von Wolfgang Autenrieth

kostenpflichtige Sexhotlines

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Klage vor dem Bundesverfassungsgericht auf Entschädigungszahlungen

Tz... Hast du etwa angerufen? Ich glaube nicht, dass du dafür eine Entschädigung bekommst. A yellow smiley face emoji with a shocked expression, showing wide eyes and a small open mouth. A hand is placed on its head, suggesting a gesture of exasperation or disbelief.

Beitrag von „Conni“ vom 19. März 2023 23:00

Zitat von pepe

Tz... Hast du etwa angerufen? Ich glaube nicht, dass du dafür eine Entschädigung bekommst. A yellow smiley face emoji with a shocked expression, showing wide eyes and a small open mouth. A hand is placed on its head, suggesting a gesture of exasperation or disbelief.

Aber vielleicht gibt es Globuli dagegen? Sexboli quasi?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. März 2023 23:40

Zitat von pepe

Tz... Hast du etwa angerufen?  Ich glaube nicht, dass du dafür eine Entschädigung bekommst. 

Nun - ich habe meine SAT-Schüssel auf Astra ausgerichtet und in das TV gemault , aber - wie das so ist - keiner hat reagiert.

Aus Protest hab' ich dann auf EutelSAT umgeschwenkt. Seitdem hab' ich Ruhe - allerdings auch schlechteren Empfang.

Beitrag von „HansiM“ vom 20. März 2023 07:41

Irgendwie ist der Thread ziemlich abgedriftet.

Ich würde auch eine gewisse Stigmatisierung empfinden. Bin überrascht, dass Ihr reinkommen müsst, weil bis Ende März sogar noch die Regelung zur telefonischen Krankschreibung aufrechterhalten wird.

Bin gespannt, wie es danach weiter geht, aber war nie ein Fan von "ich habe doch nur bisschen husten und schnupfen, da kann man arbeiten" - eben weil es zu infektionen führt - wenn ich es auch selber t at, weil das ja zum guten Arbeiter gehört..

Was sagen denn die anderen Kollegen oder ist das eher Tabu Thema bei Euch @[PhilS84](#)

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 20. März 2023 08:12

Zitat von HansiM

weil bis Ende März sogar noch die Regelung zur telefonischen Krankschreibung aufrechterhalten wird.

Aber nur bei Symptomen?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 20. März 2023 09:23

Zitat von HansiM

Bin überrascht, dass Ihr reinkommen müsst, weil bis Ende März sogar noch die Regelung zur telefonischen Krankschreibung aufrechterhalten wird.

Ich verstehe das Problem immer noch nicht. Ich frag doch nicht meine SL, ob ich zur Arbeit kommen darf, soll oder muss. Und wenn das jemand tut, ist die Antwort logischerweise, 'dann ziehen Sie halt ne Maske auf'. Was soll eine Schulleitung denn sonst sagen?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 20. März 2023 12:56

Zitat von pepe

Tz... Hast du etwa angerufen?  Ich glaube nicht, dass du dafür eine Entschädigung bekommst. 

Nein, musste ich ja nicht. Mit Astra Zeneca wurde mir ein Chip implantiert, der die Verbindung automatisch hergestellt hat. Zum Glück hatte ich die Geheimzahl von meinem Konto vergessen - sonst hätten die einfach abgebucht. Durch die Hotline war ich so abgelenkt, dass mir die Nummer nicht mehr einfiel. Uff... Die nächste Impfung war Biontec. Irgendwie hat dessen Chip den Astrachip neutralisiert.

Was ich bis heute nicht verstehe: Kurz nach der Impfung verspürte ich den Drang, Curevac-Aktien zu kaufen, die daraufhin ins Bodenlose sanken. 

Beitrag von „Tom123“ vom 20. März 2023 20:01

Ihr werdet lachen. Ich kenne eine voll ausgebildete gymnasiale Lehrkraft im Dienst, die ernsthaft glaubt, dass sie nach einer Impfung von Bill Gates ferngesteuert werden kann. Ich habe das vorher nicht für möglich gehalten. Die Person muss ja irgendwie Abitur und Studium geschafft haben.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. März 2023 21:21

Zitat von Tom123

Die Person muss ja irgendwie Abitur und Studium geschafft haben

Erfolg in Schule und Universität hat nichts mit Intelligenz zu tun.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 20. März 2023 21:58

Zitat von s3g4

Erfolg in Schule und Universität hat nichts mit Intelligenz zu tun.

Ich würde eher sagen: Der Glaube an Verschwörungstheorien hat nichts (oder wenig) mit Intelligenz zu tun.

Tatsächlich besteht eine recht hohe Korrelation zwischen (hoch)schulischem Erfolg und dem Ergebnis von Intelligenztests.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 20. März 2023 22:35

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Nein, musste ich ja nicht. Mit Astra Zeneca wurde mir ein Chip implantiert, der die Verbindung automatisch hergestellt hat. Zum Glück hatte ich die Geheimzahl von meinem Konto vergessen - sonst hätten die einfach abgebucht. Durch die Hotline war ich so abgelenkt, dass mir die Nummer nicht mehr einfiel. Uff... Die nächste Impfung war Biontec. Irgendwie hat dessen Chip den Astrachip neutralisiert.

Was ich bis heute nicht verstehe: Kurz nach der Impfung verspürte ich den Drang, Curevac-Aktien zu kaufen, die daraufhin ins Bodenlose sanken. 😊

Soll das witzig sein?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 21. März 2023 00:15

Zitat von Zauberwald

Soll das witzig sein?

Nö. Bei allem, was Menschen heute glauben glauben zu müssen, kann man nur noch sarkastiasch sein. Das ist nicht mehr witzig.

Beitrag von „MrInc12“ vom 23. März 2023 09:43

Zitat von HansiM

Irgendwie ist der Thread ziemlich abgedriftet.

Ich würde auch eine gewisse Stigmatisierung empfinden. Bin überrascht, dass Ihr reinkommen müsst, weil bis Ende März sogar noch die Regelung zur telefonischen Krankschreibung aufrechterhalten wird.

Bin gespannt, wie es danach weiter geht, aber war nie ein Fan von "ich habe doch nur bisschen husten und schnupfen, da kann man arbeiten" - eben weil es zu infektionen führt - wenn ich es auch selber t at, weil das ja zum guten Arbeiter gehört..

Was sagen denn die anderen Kollegen oder ist das eher Tabu Thema bei Euch @[PhilS84](#)

Ich glaube es gibt einige KuK, die es nicht verstanden haben warum jemand bei einem positiven Corona Test (auch symptomfrei) in die Schule kommt. Dann gab es die anderen, die denken „man solle sich nicht anstellen“. Auf die andern KuK und den Infizierten bezogen. Keine Symptome heißtt arbeiten.

Also eher geteilte Meinung.

Aber: ich hatte letztes Jahr Corona. War 2 Tage Symptomlos. Dann fing es an. Weiß nicht ob man die 2 Tage dann durchs breiten den Körper belasten soll. So sehr bin ich nicht in der Materie, ob symptomlos auch nicht ansteckend heißtt.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 23. März 2023 10:09

Zitat von PhilS84

Ich glaube es gibt einige KuK, die es nicht verstanden haben warum jemand bei einem positiven Corona Test (auch symptomfrei) in die Schule kommt.

Positiver Test bedeutet: Vireenträger. Also potentiell ansteckend.

Wer mit positivem Test in die Schule geht, handelt verantwortungslos - in der Menschenmenge trifft man auf Menschen mit geschwächtem Immunsystem. Nur, weil die Notaufnahmen nicht mehr am Limit arbeiten, bedeutet das nicht, dass dort keine Menschen mehr auch an - oder mit - Corona sterben.

Beitrag von „Tom123“ vom 23. März 2023 12:05

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Positiver Test bedeutet: Vireenträger. Also potentiell ansteckend.

Wer mit positivem Test in die Schule geht, handelt verantwortungslos - in der Menschenmenge trifft man auf Menschen mit geschwächtem Immunsystem. Nur, weil die Notaufnahmen nicht mehr am Limit arbeiten, bedeutet das nicht, dass dort keine Menschen mehr auch an - oder mit - Corona sterben.

und auch gesunde Schüler haben Omas und Opas, die sie dann anstecken können, wenn sie sich vorher in der Schule infiziert haben. Dazu noch der Aspekt, dass keiner weiß, welche Langzeitfolgen auch ein symptomloser Verlauf haben kann.

Beitrag von „Susannea“ vom 23. März 2023 16:34

Zitat von PhilS84

ob symptomlos auch nicht ansteckend heißt.

Das ist traurig, wenn du das in den letzten Jahren nicht verstanden hast.

Symptomlos heißt nicht nicht-ansteckend und erst Recht nicht auch folgenlos!

Beitrag von „Kathie“ vom 23. März 2023 17:55

Ich bin etwas überrascht, wie es sein kann, dass so etwas nach drei Jahren Corona nicht jedem klar ist...

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 23. März 2023 18:24

Zitat von c. p. moritz

Im Gegenteil. Er handelt gemäß aktueller Gesetzeslage. Wer symptomlos zu Hause bleibt, der ist zu kritisieren.

P. S.: Bin gerade krank und deshalb dienstunfähig. Dass es coronabedingt ist, ist dabei völlig belanglos.

Du hast einen Dienstleid abgeleistet, in dem du geschworen hast, Schaden von den dir anvertrauten Schülern abzuwenden. Nach aktueller Gesetzeslage gilt in der StVO auch rechts vor links. Falls jemand dir die Vorfahrt nimmt, rammst du den dann, weil die Gesetzeslage so ist?

Pflichtbewusstsein beschränkt sich nicht auf Anwesenheit im Dienst.

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 23. März 2023 18:31

Du bist mir zuvorgekommen. Ich hatte meinen Beitrag gelöscht, um anschließend zu präzisieren.

Habe aber eigentlich die Lust verloren. Ich käme dann mit FFP2-Maske und handelte nach aktueller wissenschaftlicher Kenntnis. Dir ist schon bewusst, dass es einen Übergang von "Pandemie" zu "Endemie" geben hat und sehr viele Viren Geschwächte schädigen können? Hast du dann für diese auch die entsprechenden Selbsttests zur Hand, um auch symptomlos ggf. zu Hause zu bleiben?

Nun habe ich doch etwas geschrieben, aber ich verspreche, ich höre jetzt auf.

Beitrag von „Petalie“ vom 23. März 2023 18:55

Zitat von yestoerty

Hm, also bei uns tragen immer noch einige Kolleg*innen und auch Schüler*innen Masken. Immer wieder sieht man zusätzliche mit Maske, weil sie irgendwelche Symptome haben. Da würde sich niemand was denken.

Ich kämpfe immer noch mit den Nachwirkungen meiner Krebserkrankung und wenn ich demnächst an einer Schule anfange werde ich auch eine Maske tragen.

Ich finde es vollkommen verständlich.

Man kann ja unabhängig davon auch Risikogruppen zu Hause haben, die man nicht infizieren möchte.

Beitrag von „MarieJ“ vom 23. März 2023 19:37

Bei uns gibt es inzwischen viele -auch SuS-, die bei Erkältungssymptomen, ohne coronatestpositiv zu sein, Maske tragen. Eben weil man unabhängig von der Art der Viren andere schützen möchte. Die Masken sind halt nicht mehr so fremd und außerdem noch massenweise vorhanden.

Beitrag von „Tom123“ vom 23. März 2023 23:40

Zitat von c. p. moritz

Habe aber eigentlich die Lust verloren. Ich käme dann mit FFP2-Maske und handelte nach aktueller wissenschaftlicher Kenntnis. Dir ist schon bewusst, dass es einen Übergang von "Pandemie" zu "Endemie" gegeben hat und sehr viele Viren Geschwächte schädigen können? Hast du dann für diese auch die entsprechenden Selbsttests zur Hand, um auch symptomlos ggf. zu Hause zu bleiben?

Natürlich können viele andere Viren auch schädigen. Aber hier gibt es einen großen Unterschied: Wenn ich Grippe, Corona, ... oder was auch immer habe und es nicht weiß, da es

symptomlos ist, gehe ich zur Arbeit.

Wenn ich aber beispielsweise durch einen Schnelltest weiß, dass ich infiziert bin und eine Gefahr für andere bin, sollte ich am besten zu Hause bleiben oder zu mindestens nur mit ffp2-Maske rumlaufen. Da ich in der Regel nicht die Möglichkeit habe, arbeitsschutzrechtliche Maskenpausen einzulegen ohne meinen Unterricht oder meine Aufsichtspflicht zu verletzen, wird es oft darauf hinaus laufen, dass ich zu Hause bleibe. Es ist sicherlich auch ein Unterschied, ob ich irgendwo alleine oder wenig Kundenkontakt arbeite oder 5 Stunden in Schule und im Zweifel 100 Leute treffe.

Beitrag von „s3g4“ vom 24. März 2023 09:02

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Du hast einen Diensteid abgeleistet, in dem du geschworen hast, Schaden von den dir anvertrauten Schülern abzuwenden. Nach aktueller Gesetzeslage gilt in der StVO auch rechts vor links. Falls jemand dir die Vorfahrt nimmt, rammst du den dann, weil die Gesetzeslage so ist?

Pflichtbewusstsein beschränkt sich nicht auf Anwesenheit im Dienst.

Das ist ein völliger Strohmann. Es ist aktuell vom Gesetzgeber gewollt, dass jeder mit einer Coronainfektion arbeiten gehen darf. Das wurde so explizit kommuniziert. Wenn eine geltende Verordnung gegen den Diensteid verstößen würde, wäre diese Verordnung so nicht gekommen.

Zitat von Tom123

Wenn ich aber beispielsweise durch einen Schnelltest weiß, dass ich infiziert bin und eine Gefahr für andere bin, sollte ich am besten zu Hause bleiben oder zu mindestens nur mit ffp2-Maske rumlaufen.

Das kann ich völlig nachvollziehen. Wenn ich es weiß, dann bleibe ich auch daheim. So oder so wäre das aber keine Verletzung des Diensteides.

Beitrag von „CDL“ vom 24. März 2023 09:25

Zitat von s3g4

Das ist ein völliger Strohmann. Es ist aktuell vom Gesetzgeber gewollt, dass jeder mit einer Coronainfektion arbeiten gehen darf. Das wurde so explizit kommuniziert. Wenn eine geltende Verordnung gegen den Dienstleid verstoßen würde, wäre diese Verordnung so nicht gekommen.

Das kann ich völlig nachvollziehen. Wenn ich es weiß, dann bleibe ich auch daheim. So oder so wäre das aber keine Verletzung des Dienstleides.

Ich kann deine Interpretation zwar nachvollziehen, dennoch sehe ich weniger einen Strohmann in dem Einwand über den Dienstleid, als ein ethisches Dilemma, welches man ungeachtet der Gesetzeslage eben begründet und nachvollziehbar unterschiedlich beantworten und lösen kann für sich selbst.

Beitrag von „Tom123“ vom 24. März 2023 13:30

Zitat von s3g4

Das ist ein völliger Strohmann. Es ist aktuell vom Gesetzgeber gewollt, dass jeder mit einer Coronainfektion arbeiten gehen darf. Das wurde so explizit kommuniziert. Wenn eine geltende Verordnung gegen den Dienstleid verstoßen würde, wäre diese Verordnung so nicht gekommen.

Das ist so nicht richtig. Korrigiere mich bitte, aber mir ist keine Verordnung oder Gesetz bekannt, das sagt, dass man mit einer Coronainfektion arbeiten gehen darf. Genau genommen wurde es andersrum gemacht: Es ist nicht mehr explizit verboten mit einer Coronainfektion arbeiten zu gehen. Das heißt aber nicht im Umkehrschluss, dass es immer erlaubt ist. Es gibt noch eine Reihe weitere Gesetze zu beachten und dann kommt es auf die konkrete Situation an. Wenn ich mich mit meiner bekannten Coronainfektion (oder auch bei vielen anderen Krankheiten) in mein Einzelbüro setze, wird sich keiner beschweren. Wenn ich aber wissentlich infiziert bin und meinen immungeschwächten Freund(in) besuche im Wissen, dass das für sie eine tödliche Gefahr ist, er erkrankt darauf hin und verstirbt. Dann wird das sicherlich für mich immense strafrechtliche Konsequenzen haben (natürlich vorausgesetzt, dass man es mir nachweisen kann).

Für die Schulen wird man abwarten müssen, was man als in Ordnung und was man als kritisch definiert. Mit einer ffp2-Maske zu unterrichten ist sicherlich etwas anderes als ohne Maske.

Kontakt zu gefährdeten Kollegen oder Schülern wird sicherlich anders beurteilt werden als zu gesunden Kindern.

Am Ende wird die Frage sein, ob ich durch mein Handeln grob fahrlässig den anderen gefährdet habe. Da wird es dann auf die konkrete Situation ankommen. Man kann weder pauschal sagen, ich bleibe zu Hause noch wenn ich andere infiziere ist das nicht mein Problem, da es erlaubt ist.

Mal zum Nachlesen:

https://www.bg-anwalt.de/infothek/straf...eit_corona.html

Beitrag von „Leo13“ vom 24. März 2023 16:48

Ein Kollege war kürzlich symptomlos positiv (Zufallsbefund im Rahmen einer Familienfeier-Massentestung). Er blieb zu Hause, musste aber hoffen, dass sein Hausarzt ihn am 4. Tag krankschreibt, obwohl er gar nicht krank ist. Wir haben ja keine Isolationspflicht mehr, also gilt Corona wie eine Krankheit, für die man ab Tag 4 eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung braucht. Blöd, wenn aber gar nicht krank ist, sondern vor Energie strotzt. Ich bin nicht sicher, ob jeder Arzt das zukünftig immer macht, in diesem Fall jedoch war es so.

Im Netz gefunden:

Formal gilt ab dem 1. März: Werden Beschäftigte durch einen Schnelltest, Selbsttest oder PCR positiv getestet, müssen sie ab dem 1. März zur Arbeit erscheinen. Voraussetzung ist, dass sie frei von Symptomen sind. Betroffene können dann entweder ein Einzelbüro am Arbeitsplatz beziehen oder ins Homeoffice ausweichen. Sie müssen lediglich am Arbeitsplatz einen Mundschutz tragen. Bei einem symptomlosen positiven Corona-Test kann der Arbeitgeber den Betroffenen auch vorschlagen, Überstunden abzubauen oder Resturlaub zu nehmen. Ab 1. März gilt: Ohne Symptome dürfen Arztpraxen positiv getestete Personen nicht mehr krankschreiben. Gleichzeitig besteht keine Isolationspflicht. Das heißt, die Betroffenen müssen zur Arbeit erscheinen.

Beitrag von „Tom123“ vom 25. März 2023 00:19

Zitat von wuenschelroute

Im Netz gefunden:

Hast Du da auch mal die Quellen oder besser die Paragrafen und das Gesetz und die Verordnung auf die du dich beziehst?

Wie erklärst Du dir das BGH-Urteil von 1988? In deinem Zitat steht doch auch explizit "Voraussetzung ist, dass sie frei von Symptomen sind. Betroffene können dann entweder ein Einzelbüro am Arbeitsplatz beziehen oder ins Homeoffice ausweichen. Sie müssen lediglich am Arbeitsplatz einen Mundschutz tragen." Wie stellst Du dir das als Lehrkraft vor? Unterrichte ich aus dem Einzelbüro oder aus dem Homeoffice?

Was ist mit den entsprechenden Regelungen des StGB (siehe Artikel)? Gelten diese bei Corona nicht? Wo steht das?

Dein Zitat sagt, dass Ärzte symptomlos infizierte nicht mehr krankschreiben dürfen. Das Land Niedersachsen schreibt, dass es sehr wohl geht und die Entscheidung beim Arzt liegt. Wer hat nun Recht?

(<https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/hi...ige-185673.html>)

Was ist mit der Fürsorgepflicht des Dienstherrn?

Was ist mit vulnerablen Schüler? Besteht hier keine Problematik mehr?

Um es noch einmal auf den Punkt zu bringen:

Neu ist, dass bei Corona keine besonderen Vorgaben gelten.

Trotzdem bleiben alle klassischen Vorgaben aus "Vor-Corona-Zeiten" bestehen. Ich mache mich (in der Regel) strafbar, wenn ich als Aids-Infizierter wissentlich ungeschützten Geschlechtsverkehr. Genauso mache ich mich strafbar, wenn ich jemanden vorsätzlich oder grob fahrlässig mit einer "nicht ganz unerheblichen" Krankheit anstecke.

Wir können natürlich jetzt anfangen zu diskutieren, was grob fahrlässig ist und was nicht. Ist es ausreichend eine Maske zu tragen, Abstand zu halten und regelmäßig zu lüften. Wie verhalte ich mich gegenüber vulnerablen Personen ...

Wir können auch diskutieren, wann Corona "eine nicht ganz unerhebliche" Krankheit ist. Ich würde das sicherlich auch bei gesunden Kindern sehen. Aber spätestens bei vulnerablen Kollegen oder Schülern ist sicherlich nicht mehr zu diskutieren.

Übrigens auch vor Corona konnte ich Probleme bekommen, wenn ich beispielsweise mit einer Grippe zur Arbeit kommen und andere anstecke. Es hat nur wenige wirklich interessiert.

Beitrag von „Leo13“ vom 25. März 2023 11:08

Zitat von Tom123

Hast Du da auch mal die Quellen oder besser die Paragrafen und das Gesetz und die Verordnung auf die du dich beziehst?

<https://www.focus.de/finanzen/news/... 187054481.html>

<https://www.fr.de/panorama/test-...r-92117755.html>

Die dazugehörige Verordnung wird in den Artikeln nicht genannt.

Ich habe es so verstanden, dass eine positiv getestete, aber symptomfreie Lehrkraft zum Dienst erscheinen kann, aber dann eine FFP-2-Maske tragen muss. Die Entscheidung über eine AU liegt ja beim Arzt und die allermeisten Ärzte werden symptomlos an Covid erkrankte Lehrkräfte im Moment wohl krankschreiben. Es ist aber jetzt theoretisch möglich, dass ein Arzt das nicht mehr macht. Dann muss die Lehrkraft zum Dienst erscheinen und eine FFP-2-Maske tragen.

Ich gehe davon aus, dass wir schon im nächsten oder spätestens übernächsten Winter keine Corona-Selbsttests mehr zur Verfügung haben und diese Tests nur noch beim Arzt vorgenommen werden können, analog zu anderen Virentests. Dann wird eine symptomlos erkrankte Person gar nicht erfahren, dass sie Corona hat und wir führen diese Diskussion nicht mehr.

Was mich aber interessiert: Inwiefern konnte man vor Corona "Probleme bekommen", wenn man mit einer Grippe zur Arbeit kam und andere ansteckte? Ein solcher Fall ist mir nicht bekannt. Aber ich lerne gerne dazu.

Beitrag von „s3g4“ vom 25. März 2023 15:37

Zitat von wuenschelroute

Was mich aber interessiert: Inwiefern konnte man vor Corona "Probleme bekommen", wenn man mit einer Grippe zur Arbeit kam und andere ansteckte? Ein solcher Fall ist mir nicht bekannt. Aber ich lerne gerne dazu

Gar nicht. Das ist vollkommen an den Haaren herbeigezogen was Tom hier behauptet.

Keinem, der aktuelle positiv zur Arbeit kommt kann rechtlich irgendwas passieren.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 25. März 2023 15:55

Zum Nachdenken:

In Deutschland gab es im Jahr 2022 insgesamt 2782 Verkehrstote. Das sind knapp **8 Verkehrstote pro Tag**.

Tragisch. Aber dank Sicherheitsgurt und Airbag sind es bei 2,4 Millionen Verkehrsunfällen erstaunlich wenig Todesfälle.

Laut Spiegel **sterben derzeit täglich 94 Menschen mit oder an Corona**.

Täglich infizieren sich 6500 Menschen in der BRD mit Corona. Weil niemand mehr an die Notwendigkeit von "Airbag oder Sicherheitsgurt" glaubt.

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/m...9a-cd920e8821f1> (Stand 11.3.2023)

88% der Betten auf Intensivstationen sind mit Corona-Patienten belegt, täglich erfolgen 130 Neuaufnahmen.

Nur weil Corona mittlerweile "handlebar" ist und die Einschränkungen aus politisch-wirtschaftlichen Opportunitätsgründen zurückgenommen wurden hat sich Corona nicht verabschiedet.

BTW: Bei Personen mit positivem Test sind Hals, Rachen und Nasenschleimhäute mit Viren besiedelt - die beim Ausatmen in die Raumluft abgegeben werden. Wer sich mit positivem Test und ohne Maske in die Schule begibt, handelt asozial.

Falls er/sie symptomlos ist, sogar heimtückisch und hinterhältig.

BTW: Die Inzidenz liegt derzeit zwischen 1000 und 2000 und wird bis April ansteigen - laut dieser Meldung:

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/c...14-d1b09c2061f1>

Beitrag von „Websheriff“ vom 25. März 2023 16:12

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Die Inzidenz liegt derzeit zwischen 1000 und 2000

Ist wohl Vertrauenssache.

Zitat

»Das Meldewesen von Corona ist vorbei. Aber Corona selbst ist nicht vorbei«, sagte der Saarbrücker Pharmazieprofessor Thorsten Lehr der Deutschen Presse-Agentur. Er geht davon aus, dass die tatsächliche Sieben-Tage-Inzidenz in Deutschland derzeit zwischen 1000 und 2000 liegt. Das Robert Koch-Institut (RKI) wies die Zahl der gemeldeten Covid-19-Fälle binnen sieben Tagen pro 100.000 Einwohner zuletzt mit rund 40 aus.

... entnehme ich dem Spiegel-Artikel.

[app2.jpg](#)

Da vertrau ich doch eher den RKI-Zahlen von heute.

Nach einer Gruppeninfektion in der Tagespflege unserer Omas (94 und 88) waren zahlreiche Besucher vorletzte Woche symptomlos und mittlerweile alle wieder munter vor Ort.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 25. März 2023 16:43

[Zitat von Websheriff](#)

Da vertrau ich doch eher den RKI-Zahlen von heute.

Eher nein. Das RKI erfasst nur die gemeldeten Fälle.

Selbsttests, leichte und symptomlos verlaufende Ansteckungen werden nicht erfasst - und stellen sicher die überwiegende Mehrzahl der Infektionen dar.

Das Beispiel deiner Omas ist so aussagekräftig, wie wenn ich behaupte, dass im Verkehr niemand mehr stirbt - weil es in meiner Nachbarschaft niemanden erwischt hat.

Anmerkung:

Corona endet für Menschen mit schweren Vorerkrankungen tödlich. Menschen, die an Krebs erkrankt sind, beispielsweise. Deine Omas sind geimpft - da kannst du Curevac¹, Biontec und Moderna Dankschreiben senden.

¹ Curevac erwähne ich deshalb, weil die Tübinger die Grundlagenforschung erledigt hatten, auf der die Impfstoffentwicklung aufgebaut wurde. Dass sie mit dem eigenen Impfstoff gescheitert sind, ist schade. Da haben andere die Früchte der Arbeit eingehiebamt.

Beitrag von „s3g4“ vom 25. März 2023 16:59

Und weiter dreht sich die unnötige Diskussion. ☺ Bin echt gespannt wie lange das noch für so viele interessant ist.

Beitrag von „Susannea“ vom 25. März 2023 17:00

Zitat von s3g4

Und weiter dreht sich die unnötige Diskussion. ☺ Bin echt gespannt wie lange das noch für so viele interessant ist.

Wenn du sie für unnötig hältst, wie wäre es dann, dich einfach rauszuhalten statt hier rumzutrollen?

Wäre die für andere unnötig, würden sie sie wohl nicht führen!